

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lehrbuch zum Gebrauch der Wittenbergischen Realschule

... von den Sprachen - zeigt das Deutsche, Lateinische und Französische Lesen, und die Ausübung der deutschen Sprache im Lesen, Reden und Schreiben.

Tzschiedrich, Johann Christoph

Wittenberg, 1757

VD18 90792564

Abschn. 1. die Wortforschung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189433

Abchn. I. die Wortforschung.

Abchnitt 1.
Wortfor-
schung.

§. 1. Sie bestehet in dem Unterrichte vom Ursprunge und von den Veränderungen der Wörter, woraus eine Rede zusammengesetzt ist.

1. Erklär.

§. 2. Der rechtmäßige Gebrauch der Wörter in den reinen Mundarten und Schriften, ist die Quelle davon. Auch kann die Aenlichkeit der Sprachen vieles entdecken.

2. Erkenntnisquelle,
a)
b)

§. 3. Man wird dadurch geschickter werden, eine Sprache zu verstehen; sie fertiger zu sprechen, und gründlicher zu schreiben.

3. Nutzen.

§. 4. Die Wörter sind theils veränderlich, indem sie sich entweder abbiegen lassen, als die Geschlecht-, Nenn-, Für- und Mittelwörter. Diese sind männliche, oder weibliche, oder keines von beiden. Sie bedeuten die eine, oder mehrere Zahl. Man merke dabei: die Nenn-, Zeug-, Geb-, Anlag-, Ruf-, und Begnehmendung. Oder, sie werden zusammengesetzt, als die Zeitwörter, wobei die 3 Personen, die Zeiten, &c. zu merken sind. Theils, sind sie unveränderlich, als die Bei-, Vorse-, Binde- und Zwischenwörter.

4. Eintheil.
a. flexibiles,
a) Declinat.
1) Species,
2) Genus,
3) Numerus,
4) Casus,
b) Conjugat.
1) Personen,
2) Tempus.
b. Inflex.

§. 5. Die Geschlechtswörter zeigen das Geschlecht, die Zahlart und Endung an. Das eine ist benennend, als: der (Mann), die (Frau), das (Ding.); das andere unbenennend, als: ein, eine, ein.

5. Wortforschung,
1) der Artikel,
a) Erkl.
b) Eintheil.

6

Singu

	Singularis.	Pluralis.		
c) Abbeugung, 1. des Ver- finitus,	N. Der; Die: 3. Des; Der: G. Dem; Der: A. Den; Die: B. (von) dem; der:	Das. Des. Dem. Das. dem.	Die; Der; Den; Die; (von) den.	e ben als so.
2. des In- definitus.	N. Ein; Eine: 3. Eines; Einer; G. Einem; Einer; A. Einen; Eine; B. (von) einem; einer:	Einem. Einem. Einem. Einem.	Fehlt in der mehrern Zahl.	Die Nennwörter stehen alsdenn nur schlecht, als: Fi- sche, Kerchen, Thiere, &c.

II. Nomen,
a) Erklär.
b) Eintheil.
1. Substant.
in A.
a) Gegenstand.
b) Veränderung,
γ) Geschlechtes.
2. Adjectiva in A.
a) Benennung,
b) Stufen,
γ) Endungen,
d) Gegenstandes.

§. 6. Die Nennwörter zeigen eine Sache an, dabei keine Zeit bestimmt ist. Die Selbständigen gehen auf die Sache selbst, sie mag einigen eigen, oder vielen gemein seyn. Sie sind bewegliche, als: Kaiser, Kaiserin, oder, unbewegliche, als: Vater. Zu den männlichen gehören die Namen der Männer, Monate, Binde, Flüsse, &c.; zu den weiblichen die Namen der Weiber, Bäume, Städte, Landschaften, Inseln, &c.; Keines von beiden sind die Buchstaben &c. Die Beiständigen bemerken die Beschaffenheit der Sache, als: blau, groß, breit, oder, die Anzahl derselben, allein, als: Eins, zwei, &c.; oder in Verbindung, als: der erste, andere, &c. Sie sind Stufenartig, als: Gelehrter, gelehrter, Gelehrteste; oder nicht, als: Eingedenk. Sie sind einer, zweyer, dreyer Endungen, z. E. gut, gute, gut. Sie sind eigene, oder gemeine. Zu jenen gehört: Unendlich, &c.; zu diesen: Herrlich, &c.

c) Abbeugung,
§. 7. Die Zeugendung gehet aus auf ns, wenn in der Nennendung ein e ist (Knabe, Knabens;) auf

auf s, wenn diese ein r, l, n, ist, (Engels, Zahns); auf es, wenn sie ein b, d, t, ch, k, m, nn, s, f, z, hat (Diebes, Geruches, Geldes, Mannes, ic.); doch auch auf en (Hirten, Thoren); oder sie bleibt unveränderlich (der Hand, der Stadt). In den eigenen lateinischen Wörtern bleibt entweder die Urabbeugung (Josua, Terentii); oder, man macht sie zu Deutsch (Longins, Evangelium); oder, sie bleiben unverändert, (des Jesus, des Petrus). Die mehrere Zahl machen die männlichen und weiblichen entweder auf e, (Stäbe, Hände, Schränke); oder bleiben unveränderlich, (Henkel, Löffel). Die Neutra auf b, d, h, k, m, l, r, z, bekommen ein er (Weiber, Hölzer); oder bleiben, wie sie sind (Fuder, Löchel, Wasser).

- i.) Kennzeichen,
- a) des Substantivi,
- a) Singul. a. der Deutschen,
- 1. ns.
- 2. s.
- 3. es.
- 4. en.
- 5.
- b. der Lateinischen,
- 1. 2. 3.
- b) Plural
- a) die Comminig,
- 1. 2.
- b) die Neutra,
- 1. 2.

§. 8. Die beiständigen Nennwörter behalten ihre Endung bei dem unbenennenden Geschlechtswort (Ein grosser, grosse, grosses); oder, nehmen die Endung e bei dem benennenden (der gütige, ic.); oder verkleinern sie, hinter den Selbständigen (das Kind ist klein); oder werden Selbständig (der Beste, das Schönste). In der mehrern Zahl bekommen sie ein e, ohne Artikel (grosse Gnade wirkt stärkere Liebe, als geringe); oder mit demselben ein en (die zärtlichen Herzen).

- c) des Object.
- a) in Singul.
- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- b) im Plural.
- 1.
- 2.

Singularis.

Pluralis.

N. Der grosse Vater.	Die guten Köpfe.	2.) Arten,
G. Des grossen Vaters.	Der guten Köpfe.	a) in Verbindung,
Z. Dem grossen Vater.	Den guten Köpfen.	a) Beschaffenheit anzuzeigen.
N. Den grossen Vater.	Die guten Köpfe.	
N. (o du) grosser Vater.	(o ihr) guten Köpfe.	
W. (von dem) grossen Vater.	(von den) guten Köpfen.	
Die liebe Mutter:	Das treue Herz. ic.	
	§ 2	N. Eine

wie heißt mit dem Artikel?	N. Eine schöne Blume. Z. Einer schönen Blume. G. Einer schönen Blume.		Starke Männer. Starke Männer. Starke Männern.
im Sing.?	N. Eine schöne Blume.		Starke Männer.
im Plur.?	N. (o) schöne Blume. W. (von) einer schönen Blume.		(o) starke Männer. (von) starken Männern.
	Ein wahrer Freund ;		Ein festes Haus.
wie ohne Artikel?	N. Süßes Brodt. eben Z. Süßes Brodts. G. Süßem Brodte. al N. Süßes Brodt. N. (o) süßes Brodt. so. W. (von) süßem Brodt.		Der Zeuge, Brunn, Fels, Friede, Ruh, Wetter, Sinn, Zustand, Ort, &c. Die Bank, Feder, Seele, Kraft, Ruhe, Speise. Das Pferd, Feld, Laster, Ohr, Bier, Auge.
b) Anzahl anzuge- gen, 1. mehr noch ein beifze- hendes Ne- wort dazu?	N. Ein Reicher. Z. Eines Reichen. G. Einem Reichen. N. Einen Reichen. N. W. (von) einem Reichen.	Die eine Frau. Der einen Frau. Der einen Frau. Die eine Frau. (o du) eine Frau. (von) der einen Frau.	Das Eine. Des Einen. Dem Einem. Das Eine. (Du) Eines. dem Einem.
2. ic.	Ein Herr ;	Eine Taufe ;	Ein Blut.
	N. Die zweene Hunde ; Z. Der zween Hunde ; G. Den zween Hundten ; N. Die zweene Hunde ; N. (o ihr) zweene Hunde ! W. (von den zween Hundten ;	zwo Kühe ; zwo Kühe ; zwo Kühen ; zwo Kühe ; zwo Kühe ! zwo Kühen ;	zwei Schafe. zwei Schafe. zwei Schafen. zwei Schafe. zwei Schafe ! zwei Schafen.
hier auch?		Die } drei } zweene } Hirten ;	{ drei } { zweene } Mägde ;
			{ drei } { zwei } Weiber.
b) Ohne dieselbe, allein, 1. 2. ic.	N. Einer, eine, eins. Z. Eines, einer, eines. G. Einem, einer, einem. N. Einen, eine, eins. N. (du) einer, eine, eins. W. (von) einem, einer, einem.	{ drei } { zweene } zwee, zween, zweene, (o ihr) zweene, zween,	zwo, zwei. zwoer, zwoen, zwo, zwo, zwei, zwei. zwei. zwei. zwei. vier Eier.

§. 9. Die Fürwörter stehen anstatt der Nennwörter. Sie sind Selbständige (Ich, Du, Er, Sie, Es,); oder Beiständige (Mein, Dein). Sie sind biegsam, oder unbiegsam. Die Beiständigen müssen allezeit ein Selbständiges bei sich haben, wo nicht, so setzt man: Meiner, Deiner, &c. (Erbarme dich Meiner; der Degen ist mein, ihre, oder, der Meinige, der Ihrige). Man muß das Ich und Sich, Sein und Dessen, recht gebrauchen. (Er hats von ihm gehört; von sich selbst gelernet, &c. Er hats ihm und dessen Sohne gegeben).

III. Pronomen.
 a) Erklär.
 b) Einth.
 a. Gebräuchl.
 b. Abänderung.
 c) Regeln.
 1.
 2.

N. Ich;	du;	er;	sie;	es.	
3. Meiner;	deiner;	seiner;	ihr;	seiner.	
G. Mir;	dir;	ihm, sich;	ihr, sich;	ihm, sich.	
N. Mich;	dich;	ihn, sich;	sie, sich;	es, sich.	
N. " o du!	"	"	"	"	
W. (v.) mir;	dir;	ihm, sich;	ihr, sich;	ihm, sich.	
N. Wir;	ihr;	sie.	∴	∴	
3. Unser;	euer;	ihrer, ihr.	∴	∴	
G. Uns;	euch;	ihnen, sich.	"	"	
N. Uns;	euch;	sie, sich.	"	"	
N. " o ihr;	"	"	"	"	
W. (von) uns;	euch;	ihnen, sich.	"	"	
N. Mein;	meine;	mein.	Der;	die;	das.
3. Meines;	meiner;	meines.	Des, dessen;	der, dero;	des, (dessen.
G. Meinem;	meiner;	meinem.	Dem;	der;	dem.
N. Meinen;	meine;	mein.	Der;	die;	das.
N. (o) mein,	meine,	mein.	"	"	"
W. (von) meinem,	meiner,	meinem.	(v.) dem;	der;	dem.
N. Meine,	meine,	meine.	Die,	die,	die.
3. Meiner,	meiner,	meiner.	Derer,	&c.	
G. Meinen,	meinen,	meinen.	Denen,	&c.	
N. Meine,	meine,	meine.	Die,	&c.	
G. (o) meine,	meine,	meine!	"	"	"
W. (von) meinen,	meinen,	meinen.	(von) denen	&c.	
Der Meinige,	&c.	die Dennige,	&c.	das Seinige,	&c.

b) Abbeugung.
 1) der Substantiv.
 a. Singul.
 b. Plural.
 2) der Abjektiv.
 a. Singul.
 b. Plural.
 c) Neuburg.
 S. 10. gen.

- III. Ver-
bum,
a) Erklär.
b) Eintheil.
- 1) der Ver-
son,
2) der Ver-
hind.
3) der Sat-
zung,
4) der Ab-
änders-
zung,
5) der Zeit,
Präs.
Präter.
a.
b.
c.
Futur.
a.
b.
6) des Ge-
brauchs.
- §. 10. Sie bedeuten ein Seyn, Thun oder Leiden mit einer Zeit. Man kann ihnen eine Person vorsehen (Ich liebe); oder nicht (man sieht, es donnert). Sie sind regulair (ich höre, hörte, gehöret); oder nicht (ich lese, las, gelesen). Sie zeigen ein Thun und Leiden an, (ich lehre, ich werde gelehret,) oder nur ein Thun, (ich esse.) Ihre Abänderungen zeigen entweder etwas zuverlässig an, (ich schreibe), oder nicht, (ich sänge). Sie haben etwas gebietendes, (folge du), oder unbestimmtes, (essen). Die Zeit theilt sich in die gegenwärtige; in das Vergangene; sie mag unvollkommen, vollkommen, längst vollkommen seyn; in die zukünftige, ohne Bedingung, (ich werde gehen); mit Bedingung, sie sey noch möglich, oder nicht, (ich werde gehöret haben, ich würde, 2c. oder gehöret worden seyn). Endlich sind die Hülfen (Ich habe, bin, werde, soll, will), oder Hauptworte; und diese sind gleich, oder ungleichförmig, (backen, empfangen, sechzen, 2c.) Sie werden in der unbestimmten Zahl als selbstständige Nennwörter gebraucht, (das Schreiben, Sterben, 2c.)
- | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| | Indicativ. | Conjunctiv. |
| a) Regel vom Infinit. | Ich liebe, werde geliebet; | ich liebe, werde geliebet. |
| b) Zusammenfügung, | Du liebest, wirst = | du liebest, werdest = |
| 2) Das Regulare in Act. u. P. | Er liebet, wird = | er liebe, werde = |
| 1) Präsens, | Wir lieben, werden = | wir lieben, werden = |
| 2) Präter. | Ich liebete, ward (wurde) = | ich liebete, würde = |
| a) Im perf. | Du liebetest, würdest = | du liebetest, würdest = |
| | Er liebete, wurde = | er liebete, würde = |
| | Wir liebeten, wurden = | wir liebeten, würden = |
| | Ihr liebetet, würdet = | ihr liebetet, würdet = |
| | Sie liebeten, wurden = | sie liebeten, würden = |
| b) Perf. | Ich habe gel., bin gel. worden; | habe gel., sey geliebet worden. |
| | Du hast gel., bist gel. worden. | habest gel., seyest gel. worden. |

Er hat gel., ist gel. worden;	habe geliebet, sey gel. worden.	
Wir haben gel., sind = =	haben geliebet, seyn = =	a) Zeit,
Ihr habet gel., seyd = =	habet geliebet, seyd = =	
Sie haben gel., sind = =	haben geliebet, seyn = =	
Ich hatte gel., war = =	hätte geliebet, wäre = =	b) läng-
Du hattest gel., wärest = =	hättest geliebet, wärest = =	stens,
Er hatte gel., war = =	hätte geliebet, wäre = =	oder
Wir hatten gel., wären = =	hätten geliebet, wären = =	Plusquam-
Ihr hättet gel., wäret = =	hättet geliebet, wäret = =	perfect.
Sie hatten gel., waren = =	hätten geliebet, wären = =	
Ich werde lieben, werde gelie-	werde lieben, werde geliebet	3.) Futu-
bet werden;	werden.	rum,
Du wirst lieben, wirst = =	werdest lieben, werdest = =	a) ohne Bes-
Er wird lieben, wird = =	werde lieben, werde = =	dingung,
Wir werden lieb., werden = =	werden lieben, werden = =	
Ihr werdet lieb., werdet = =	werdet lieben, werdet = =	
Sie werden lieb., werden = =	werden lieben, werden = =	
Ich werde geliebet haben :: ich werde gel. worden seyn, ::		b) mit Bes-
Du wirst geliebet = = werdest ic. wirst ic. werdest ic.		dingung,
Er wird = = = werde ic. wird ic. werde ic.		(1) noch
Wir werden = = :: werden ic. ::		möglich,
Ihr werdet = = :: werdet ic. ::		
Sie werden = = :: werden ic. ::		
Ich würde geliebet haben; geliebet worden seyn, ic.		(2) nicht
Liebe (du), werde du geliebet, (er, ihr, sie.)		mehr ic.
Du sollst lieben, du sollst geliebet werden, (er, ihr, sie.)		4.) Imper-
Du sollst geliebet haben, du sollst = worden seyn, (er, ihr, sie.)		rat.
Lieben, zu lieben; geliebet werden, zu werden.		5.) Inmi-
Geliebet haben, zu haben; geliebet worden seyn, zu seyn.		tiv.
Lieben werden; werden geliebet werden.		1. Präj.
Werden geliebet haben; werden geliebet worden seyn.		2. Perf.
Liebend, der da liebet; der lieben wird, gel. haben wird (würde)		3. Fut.
Geliebet, der zu lieben ist, (geliebet werden soll, muß)		6.) Particip.
Der da wird geliebet worden seyn; der da würde ic.		
Ich singe, singe.	Ich bleibe, bleibe.	B) Das 3te
Du singest, singest.	Du bleibst, bleibest.	regulare
Er singet, singe.	Er bleibt, bleibe.	u. Neutr.
Wir singen, singen.	Wir bleiben, bleiben.	a) Indicat-
Ihr singet, singet.	Ihr bleibet, bleibet.	und Con-
Sie singen, singen.	Sie bleiben, bleiben.	junct.
		1) Präsens,



2) Imperf.	Ich sung (sang) fänge.	Ich blieb, bliebe.
a) Singul.	Du singest == fängest.	Du bleibst, bleibest.
lar.	Er sünge == fänge.	Er blieb, bliebe.
b) Plural.	Wir singen == fängen.	Wir blieben, blieben.
	Ihr sunget == fänget.	Ihr bleibet, bleibet.
	Sie singen == fängen.	Sie blieben, blieben.
3) Perfec- tum,	Ich habe gesungen, habe gef.	Ich bin geblieb, ich seyrt.
	Du hast gesungen, habest gef.	Du bist gebl., seyft =
	Er hat gesungen, habe gef.	Er ist gebl., sey =
	Wir haben gesungen, haben gef.	Wir sind gebl., seyn =
	Ihr habet gesungen, habet gef.	Ihr seyd gebl., seyd =
	Sie haben gesungen, haben gef.	Sie sind gebl., seyn =
4) Plus- quam- perf.	Ich hatte gesungen, hätte gef.	Ich war gebl., wäre =
	Du hattest gesungen, hättest gef.	Du warest gebl., wärest =
	Er hatte gesungen, hätte gef.	Er war gebl., wäre =
	Wir hatten gesungen, hätten gef.	Wir wären gebl., wären =
	Ihr hättet gesungen, hättet gef.	Ihr wäret gebl., wäret =
	Sie hatten gesungen, hätten gef.	Sie wären gebl., wären =
5) Futur.	Ich werde singen, werde sing. 2c.	Ich werde 2c. werde 2c.
a.	Ich werde gesung. haben, werde 2c.	Ich werde geblieb. seyn,
b.		würde 2c.
c.		
b) Imperat.	Singe du, singe er.	Bleibe du, (er.)
1. Präs.	Singet ihr, singen sie.	Bleibet ihr (sie.)
2. Futur.	Du sollst singen, er soll singen.	Du sollst bleiben, (er.)
	Ihr sollt singen, sie sollen singen.	Ihr sollt bleiben, (sie.)
	Du sollst gesungen haben, 2c.	Du sollst geblieb. seyn, 2c.
e) Infinit.	Singen, zu singen.	Bleiben, zu bleiben.
	Gesungen haben, gef. zu haben.	Geblieben seyn, zu seyn.
	Singen werden, werden gesungen haben.	Bleiben werden, werden geblieben seyn.
b) Particp.	Singend, der da singt.	Bleibend, der bleibet.
	Der singen wird.	Der bl. wird, soll, u. muß.
	Der gesungen haben wird.	Der geblieben seyn wird.
	Der gesungen haben würde.	Der geblieb. seyn würde.
E. Das		
Imperfor- nale,	Es regnet, regne.	Man schreibt, schreibe.
a) Indicat.	Es regnete, regnete.	Man schrieb, schriebe.
u. Conj.	Es hat geregnet, habe ger.	Man hat geschr., habe 2c.

Es hatte geregnet, hätte 2c.	Man hatte geschr., hätte 2c.	
Es wird regnen, werde 2	Man wird schreiben, werde 2	
Es wird ger.haben, werde 2	Man wird geschr.hab., werde	
Es würde ger.haben, werde	Man würde geschr. haben.	
Es regne.	Man schreibe.	
Es soll regnen.	Man soll schreiben.	b) Imper. rat.
Es soll geregnet haben.	Man soll geschrieben haben.	
Regnen 2c.	Schreiben, 2c.	c) Infinit.
Ich freue mich, ;: 2c.	Es frieret mich, friere 2c.	D. das Recis proe.
Ich freuete mich, ;: 2c.	Es frohr mich, fröhre 2c.	
Ich habe mich gefreuet, 2c.	Es hat mich gefror., habe 2c.	a. Judicat. u. Conj.
Ich hatte mich gefr., hätte 2c.	Es hatte 2 2 hätte 2c.	
Ich werde mich freuen, 2c.	Es wird mich fr., werde 2c.	
Ich werde mich gefr. hab. 2c.	Es wird 2c. werde 2c.	
Ich würde mich gefr. haben.	Es würde mich gefr. haben.	
Freue du dich, 2c. er, sie, ihr.	Du sollst 2c.	b. Imper.
Sich freuen, zu freuen, 2c.	Frieren, zu frieren, 2c.	c. Infinit.
Man wundert sich.	Man wundere sich.	E. Das Inf. perf. res. ciproe.
Man wunderte sich, ;: 2c.	Man hat, man habe 2c.	
Man hätte 2c. hätte 2c.	Man wird sich 2c. werde 2c.	
Man wird sich gewundert haben, werde 2c. würde 2c.	Man soll sich 2c.	a. b. c.
Man wundere sich.		
Sich (zu) wundern, gewundert haben, 2c.		

§. 11. Es sind beiständige Nennwörter, die zu gleich eine Zeit bedeuten, und zwar die gegenwärtige, wenn vom Thun die Rede ist, (lehrend, lesend, betend, 2c. oder, einer, der da betet, 2c.); oder, die vergangene, wenn sie ein Leiden anzeigt, (gelesen, gebetet, 2c. oder, einer, der da ist gebeten worden, 2c.) Sie sind tezt ziemlich aus der Mode gekommen. Man schreibt lieber: Der Mann, der andere lehret, als der andere lehrende Mann 2c.

§. 12. Sie werden zu den Zeitwörtern gesetzt, um einen Umstand des Seyns, Thuns, oder Leidens, VI. Adverb. 2) Ceflat

- b) Einth. zu bemerken. (Er lebet hier; er sprach heute; er ist sehr gequälet worden.) Sie zeigen an: Einen Ort, dahin, hierdurch, draussen, 2c.); eine Zeit, iesz, niemals, morgen, längstens); eine Zahl, (einmal, dritstens, 2c.); eine Grösse, (lang, weitläufig); eine Beschaffenheit, (schön, träge, geschickt, 2c.); eine Vergleichung, (wie, also, so sehr, 2c.); eine Einschränkung, (sofern, in so weit); eine Vereinigung, (zugleich, zusamt); eine Ausschließung, (allein, besonders); eine Frage, (wie? wodurch? 2c.); eine Bejahung, (ja, gewislich, 2c.); eine Verneinung, (nimmermehr, nein, 2c.); eine Annahnung, (wohlan, hurtig, 2c.); einen Zweifel, (vielleicht, etwan, 2c.) Zur Veränderung kan man sie umschreiben, (iesz oder zu dieser Zeit, 2c.) viele Kommen von Nennwörtern her (anfangs, hoffnungsvoll, gelehrt, 2c.) die Endung lich, d. i. gleich, ist ihnen sehr eigen: göttlich, friedlich, 2c.
- c) Regeln.

- VII. Präpositiones, S. 13. Man setz sie den Nenn-, Für-, und Mittelwörtern vor, um, diese mit den Zeitwörtern zu verbinden. Sie stehen entweder allein, und regieren eine Endung (an, auf, bei, über, nach, 2c.); oder mit andern Wörtern zusammen (be, ent, zer, ver, 2c.)
- a) Erklär.
b) Einth.
a. der Stellung,
b. der Bedeutung,
1. Einen Ort bedeuten: an, ab, auf, aus, bei,
 2. durch, hinter, inn, vor, zwischen, zu, 2c. Eine Zeit: gegen, nach, vor, inn, 2c.; Eine Ursach: aus, durch, mit, um, von, vor, zu. Eine Widerstehung: ent, um, wider, gegen. Eine Entziehung: ausser, ent, ohne, sonder. Eine Begleitung: bei, mit, neben, sammt, um, zwischen. Eine Zusammenfügung: für, gegen, ob, um. Eine Zerrüttung: durch, ent, er, ver, zer. Eine Vermehrung: be,
 - ge,